Kirche im hr

08.07.2020 um 06:30 Uhr
hr2 ZUSPRUCH

Ein Beitrag von
Michael Becker,
Evangelischer Pfarrer, Kassel

Mehr Himmel geht nicht

So etwas gibt es noch. Mitten in Deutschland, wo angeblich viel Neid ist und Konkurrenz. Nicht aber bei diesen Zweien in der großen Firma. Sie sind Freunde, einander schon lange nahe. Thomas ist sogar der Vorgesetzte von Klaus. Das ist aber kein Problem. Sie kommen gut miteinander aus. Bis Klaus versetzt werden soll, vielleicht auch entlassen. Das macht schlaflose Nächte, beiden. Der Untergebene kann ja nichts machen, muss sich fügen, wenn er seine Arbeit behalten will. Aber Thomas kann etwas machen, weiß er nach ein paar unruhigen Nächten. Er will dem Freund helfen. Und geht zur Betriebsleitung. Die hört ihn an, kann aber nichts ändern, angeblich. Da sagt Thomas, der unbedingt helfen will, diesen Satz: *Wer gegen meinen Freund handelt, handelt auch gegen mich.* Das wirkt. Die Betriebsleitung wird anderen Sinnes. Es kann alles so bleiben, wie es ist. Thomas und sein Freund Klaus sind zufrieden.

So etwas gibt es noch. Trotz allen Neids und aller Konkurrenzen. Einer steht für den anderen ein. Verknüpft sein Schicksal mit dem des anderen. Bietet der Betriebsleitung die Stirn, leise und klar: *Wer gegen meinen Freund handelt, handelt auch gegen mich.* Das sind starke Worte, die man erst einmal wagen muss. Nicht immer hilft so etwas. Oft zucken die Großen die Achseln und sagen: Dein Problem. Dann muss man zu seinem Wort stehen, wird vielleicht mit versetzt. Man hat ja vorher alles bedacht. Aber dennoch: Einer steht für den

anderen ein. Das kommt nicht mehr oft vor. Zu groß ist oft die Furcht, mitzuleiden oder von der Firma versetzt zu werden. Das kann ich verstehen. Angst ist mächtig.

Vertrauen aber auch. Und Freundschaft ist manchmal wichtiger als Karriere. Arbeitsplatz oder Karriere helfen nicht, wenn man traurig ist oder die Seele sonst eine Not hat. Dann helfen Freunde. Menschen, die zu einem stehen. Einfach so; und ohne Bedingung. Menschen, die nicht mal auf sich selbst Rücksicht nehmen, auf ihre Zeit oder ihren Geldbeutel. Sie sind da. Und ein Glück. Mehr Himmel geht nicht auf Erden. Freunde sind die wahren Engel. Kräftig und ehrlich. Sie tragen uns durchs Leben. Als sei Gott selbst ganz nahe.